

## Ihre Privatsphäre ist uns wichtig

Wir und unsere **871** Partner speichern personenbezogene Daten, wie z.B. Browsing-Daten oder eindeutige Bezeichner, auf Ihrem Gerät und greifen darauf zu. Wenn Sie „Ich akzeptiere“ auswählen, können die Tracking-Technologien die unter „Wir und unsere Partner verarbeiten Daten, um Folgendes bereitzustellen“ genannten Zwecke unterstützen, während die Auswahl von „Alle ablehnen“ oder der Widerruf Ihrer Einwilligung zur Deaktivierung dieser Technologien führt. Wenn Tracker deaktiviert sind, erscheinen möglicherweise Inhalte und Anzeigen, die weniger relevant für Sie sind. Sie können dieses Menü jederzeit erneut aufrufen, um Ihre Auswahl zu ändern oder Ihre Einwilligung zu widerrufen, indem Sie auf den Link Voreinstellungen verwalten unten auf der Webseite klicken (bzw. auf das schwebende Symbol unten links auf der Webseite). Ihre Auswahl wirkt sich auf unsere/n Website aus. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzrichtlinie.

## Wir und unsere Partner verarbeiten Daten, um Folgendes bereitzustellen:

Verwendung genauer Standortdaten. Endgeräteeigenschaften zur Identifikation aktiv abfragen. Speichern von oder Zugriff auf Informationen auf einem Endgerät. Personalisierte Werbung und Inhalte, Messung von Werbeleistung und der Performance von Inhalten, Zielgruppenforschung sowie Entwicklung und Verbesserung von Angeboten.

Liste der Partner (Lieferanten)

EINSTELLUNGEN

AKZEPTIEREN

Flüch  
Die

Der g  
Und e

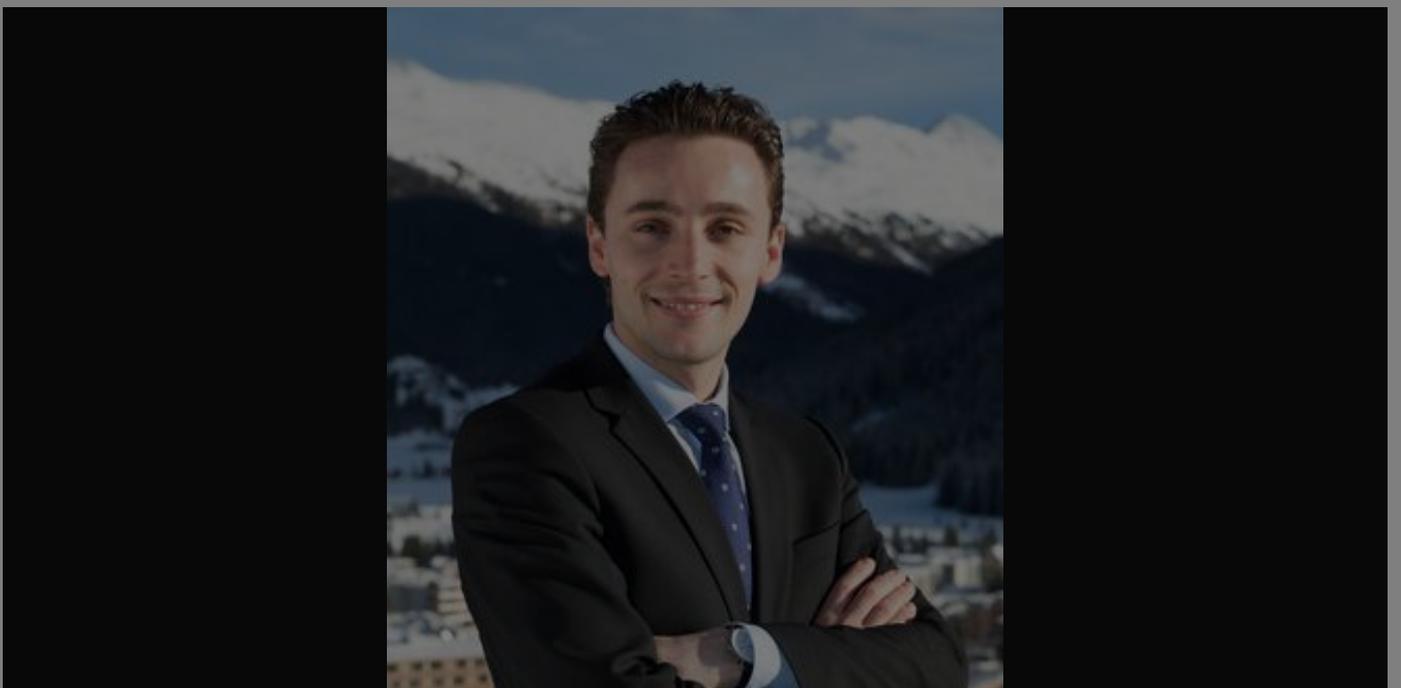
Publizie

Aktualisiert: 04.10.2018 um 20:02 Uhr

noch.



0



«Ich bin ein strenger Chef und richtig pingelig» Bardhyl Coli

Foto: Arno Balzarini

Mit acht Jahren kam er als Flüchtling in die Schweiz. Heute ist Bardhyl Coli (29) der jüngste Direktor eines Schweizer Luxushotels. Seit letztem Sommer führt er den Viersternebetrieb Waldhotel in Davos GR. Er sei ein strenger Chef, gibt der junge Aufsteiger zu. «Ich kann richtig pingelig sein», so Coli, «aber nur so lässt sich ein Hotel erfolgreich führen.»

Streng ist der gebürtige Kosovare aber vor allem zu sich selber. «Ich wollte spätestens mit 32 Jahren Hoteldirektor sein. Jetzt hab ich das sogar noch früher geschafft», sagt er stolz.

Dabei waren die Voraussetzungen für Bardhyl Coli mehr als schwierig. «Ich wuchs im Kosovo auf. Als ich acht Jahre alt war, spitzte sich die politische Lage im Land zu», sagt er. Die Familie flüchtete 1991 in die Schweiz, nach Meiringen im Kanton Bern. Dort besuchte Coli zum ersten Mal eine Schule. «Es war alles fremd und ich konnte kein Wort Deutsch.» Dem heutigen Schweizer war schnell klar: «Will ich in diesem Land etwas erreichen, muss ich doppelt so hart arbeiten.»

Coli fand Freunde, lernte die Sprache und liess sich einbürgern. Zielstrebig verfolgte er seinen Karriereplan. «Nach meinem Realschulabschluss machte ich eine Lehre als Servicefachangestellter und arbeitete als Kellner.» Coli büffelte weiter und absolvierte die Hotelfachschule.

Seine Herkunft war für Coli nie ein Stolperstein. «Ablehnung habe ich keine gespürt», sagt er. Dass seine ehemaligen Landsleute in der Schweiz nicht immer den besten Ruf geniessen, weiss auch Coli. «Es gibt einige Leute, die wollen sich einfach nicht an Regeln halten», sagt er. «Leider machen die sehr viel kaputt. Das ist schade.»

Nach seiner Tellerwäscherkarriere stehen Bardhyl Coli jetzt alle (Hotel-)Türen offen. «Häuser in Zürich und Luzern reizen mich. Doch jetzt bleibe ich erst mal in Davos. Hier fühle ich mich wohl.»

Werbung



 Folge uns

---

**Fehler gefunden? [Jetzt melden](#)**

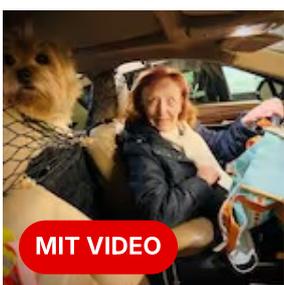
Werbung

## FÜR DICH AUSGEWÄHLT



**B+** Der grosse WM-Check

**Tränen bei Schweizer Slalom-Fahrer – Seitenhieb von Gut-  
Behrami**



Aargauerin Regina G. (84)

**«Ohne Auto brauche ich einen Rollator»**

MIT VIDEO



Neuer Job für den Schweizer

**DJ Bobo kocht auf Tour Nacht für Andrea Berg**



In Aargauer Bordell

**SVP-Politiker hatte Sex mit Minderjähriger – Parteiaustritt**



---

## WAS SAGST DU DAZU?

Einloggen und Kommentar schreiben...

Werbung

**HEISS DISKUTIERT**

- 1 Billett-Entzug bei Senioren  
**«Fahrtüchtigkeits-Test ist völliger Chabis»**  
652 Kommentare
- 2 Blumenthal und die Frauen  
**«Der Mann wird heute nur noch als Erzeuger gebraucht»**  
206 Kommentare
- 3 Applaus für Verschlanung  
**Musks grosser Abbau-Bluff – wo und was er wirklich spart**  
204 Kommentare

Werbung

## MEISTGELESEN

- 1 Blumenthal und die Frauen  
**«Der Mann wird heute nur noch als Erzeuger gebraucht»**
- 2 Winterthurer lag im Koma  
**«Die Ärzte mussten mir mehrere Kilogramm Fleisch entfernen»**
- 3 Drama in Toronto  
**Neues Video zeigt Flugzeug-Crash auf Landebahn**

Werbung

## MEHR ENTDECKEN

Winterthurer lag im Koma

**«Die Ärzte mussten mir mehrere Kilogramm Fleisch entfernen»**

SI.TALK

Christina Hänni

**«Mir wäre lieber, Luca hätte einen 9-to-5-Job»**

▶ 10:05

440'000 Franken!

**Kongo-Delegation verprasste am WEF viel Geld fürs Hotel**

SICHTBAR

Céline H. (38) verlor Mutter

**«Suizid ist sehr viel Gewalt an sich selber»**

▶ 7:38

Werbung

# Blick

Blick – das Schweizer News-Portal © Blick 2025.



[Impressum](#)

[Über Blick](#)

[Abonnement](#)

[E-Paper Blick](#)

[E-Paper SonntagsBlick](#)

[Häufige Fragen](#)

[Gutscheine](#)

[Dossiers](#)

[Webarchiv](#)

[Werbung](#)

[Datenschutzbestimmungen](#)

[Redaktionelle Leitlinien](#)

[AGB](#)

[Rubrikanzeigen](#)

**Mehr von Ringier AG**

